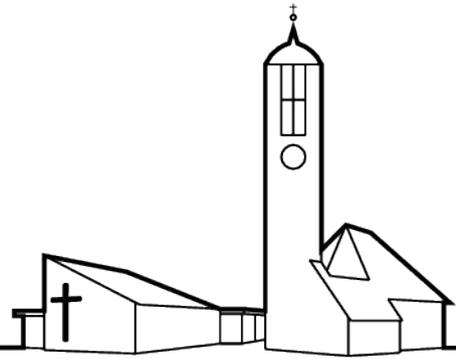


DER MONAT

AUS DER GEMEINDE

ST. MARKUS



LIEBE LESERINNEN UND LESER

Es ist noch nicht so lange her, da sah die Vorbereitung auf die Konfirmation ganz anders aus als heute. Wie war das damals bei Ihnen? Hatten Sie noch „Unterricht“ einmal in der Woche für 45 Minuten oder auch 1,5 Std? Lieder, Psalmen und Teile des kleinen Katechismus mussten auswendig gelernt werden. Am Ende wurde alles in einer „Prüfung“ vor der Gemeinde abgefragt. Wer die Antwort wusste, hob den rechten Arm. Wer sie nicht wusste, den linken. Gelebt und erlebt wurde der Glaube von klein auf

in den Familien, im Kindergottesdienst in der Jungschar. Diese Tradition ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten mehr und mehr verschwunden. Jugendliche stehen heute vor ganz anderen Herausforderungen als noch vor 20, 25 Jahren... Die Zeiten ändern sich und so eben auch die Arbeit mit Konfirmanden. Sie ist nicht unbedingt besser als damals – sie ist nur anders.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden Pfr. Conrad und ich mit einem großen Team unserer Jugendleiter und unseren Konfirmanden in den Chiemgauer Alpen unterwegs sein. 12 Tage in den Bergen mit Spiel und Spaß, neuen Erfahrungen, neuen Freundschaften, voller Entdeckungen, wie wertvoll christlicher Glaube ist. Wir geben dem Glauben Raum. Wir erleben ihn, jeder für sich und alle gemeinsam.

Die Bergtour mit dem Psalm 121 gehört ebenso dazu wie das Abendmahl, die Bußpredigt des „Täufers“ am See oder die Andachten am Abend. Und vielleicht das Beste in unseren multimedialen Zeiten: kein Fernsehen, (fast) kein Handyempfang, kein Internet, eine Auszeit vom Mythos der ständigen Erreichbarkeit. Eine Gelegenheit sich und den anderen neu zu entdecken und zu erleben. Es ist ein gutes Verhältnis von Arbeit und Freizeit, von Bewegung und Ruhe...

Alles muss seine Zeit haben, Bewegung und Arbeit, Ruhe und Entspannung. Tage zum Aufatmen wünsche ich Ihnen. Tanken Sie neue Kraft, machen Sie neue Entdeckungen und seien Sie vielleicht auch mal nicht erreichbar. Genießen Sie den Sommer...

Ihr Pfarrer

Andreas Jacobasch
Andreas Jacobasch

„UND DAS AUCH NOCH?“ HERBSTFORTBILDUNG DER EHRENAMTLICHEN UND INTERESSIERTEN

**06. OKTOBER 2016, 19.00 UHR,
GEMEINDESAAL MARKUSKIRCHE**

Muß ich mir jeden Schuh anziehen, der mir hingestellt wird? Verantwortung übernehmen, sich zuständig fühlen, kann bereichern, kann aber auch zur Belastung werden. Bei unserem Herbsttreffen beschäftigen wir uns damit, wie erkenne ich, was in meiner Verantwortung liegt und was ich ruhig anderen überlassen kann. Praktische Hilfen und Tipps zeigen, wie ich andere dabei unterstützen kann, ihre Aufgaben und Probleme selbst zu lösen.
Referentin: Gabi Seitz



Konfis und Teamer am Gipfelkreuz der Dürrnbachhorns

ABSCHIED UND NEUANFANG WECHSEL IN DER LEITUNG DES POSAUNENCHORS

Fünzig Jahre hat Rainer Scheer den Posaunenchor St. Markus mit viel Engagement und Freude geleitet. Im Adventskonzert 2015 haben wir das gefeiert. Nun hieß es Abschiednehmen. Rainer Scheer hat Ende Juni sein Amt niedergelegt. Am Samstag vor dem Mitmachfest feierte deshalb der Posaunenchor eine kleine Abendandacht, in der Werner Stang das Wirken von Rainer Scheer eindrucksvoll nachzeichnete.



Standkonzert auf dem Mitmachfest

Am Sonntag im Auftaktgottesdienst des Mitmachfests folgte dann die offizielle Verabschiedung. Dr. Axel Kampke vom Landesposaunenchorrat würdigte die große Leistung von Rainer Scheer, Tilman Seifarth, Obmann des Posaunenchor, skizzierte die Tätigkeit und Ingo Langer gratulierte im Namen des Kirchenvorstands. Rainer Scheer legt die Leitung nieder, verlässt aber nicht den Posaunenchor. Als einfacher Bläser ist er jetzt Mitglied des Chors, der in Zukunft von Alfred Kramm geleitet wird. Es war ein glücklicher Zufall, dass Alfred Kramm in unsere Gegend gezogen ist und bereit ist, seine große Kompetenz und Erfahrung in der Posaunenchorarbeit in die Leitung des Posaunenchor St. Markus einzubringen. Mit Rainer Scheer gewinnt der Chor einen erfahrenen Bläser und mit Alfred Kramm einen neuen engagierten Leiter.

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER
INTERNETAUSGABE KEINE
GEBURTSTAGE, TAUFEN, TRAUUNGEN
UND BESTATTUNGEN.**



IMPRESSUM

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Ingolstadt St. Markus**
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 94 09 07
Fax: 0841 931 99 83
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>
Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

Spendenkonto: IBAN DE86721608180000461016, V&R Bank Bayern Mitte eG, BIC GENODEF1INP
Kirchgeld-Konto: IBAN DE95520604101401602802, EKK Kassel, BIC GENODEF1EK1
Für Gebühren: IBAN DE70721500000000071050, Sparkasse Ingolstadt, BIC BYLADEM1ING

I WILL SING



Von nachdenklichen Stücken wie Deep River bis zu Klassikern wie Happy Day reichte dabei das Repertoire. Die projizierten Texte, größtenteils in deutscher Übersetzung, erlaubten dem Publikum, sich über die Musik hinaus in die Frömmigkeit der Gospels und Spirituals hineinzufühlen. Denn der Gesang, dem Publikum vorgetragen, gilt letztlich dem Herrn. I will sing the lord.

MARKUSKIRCHE IN NEUEM GLANZ

Oft sind es die Kleinigkeiten, die gar nicht so klein sind und doch so viel ausmachen: Mit viel ehrenamtlichen Engagement wurde das Umfeld der Markuskirche herausgeputzt. Blumenbeete wurden neu angelegt, die Mauer vor der Kirche ausgebessert und neu gestrichen. In der Kirche finden sich jetzt auf den Fenstersimsen Blumen. Außerdem wurden wunderschöne neue Altardecken und Kelchtücher genäht. Herzlichen Dank den fleißigen Händen, die unsere Kirche zur Ehre Gottes und der Gemeinde zum Nutzen verschönert haben.



AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Zugegeben, der Kirchenvorstand ist schon etwas älter, aber ... wir probieren immer wieder etwas aus. So wie unsere Bibelgesprächsabende. Frau Rogler hatte die Idee und leitete, von unseren Pfarrern unterstützt, die Abende, bei denen dann oft sehr intensive Diskussionen aufkamen. Aber wir reden nicht nur, sondern packen auch mal an, zumindest diejenigen von uns, die Zeit und vor allem Können und Geschick haben. Der Gruppenraum im Gemeindehaus ist fertig. Da ist unter der Federführung von Herrn Promoli ein schöner Raum entstanden, mit dem die Gemeinde viel anfangen kann. In der Junisitzung mussten wir uns



Der Gruppenraum im Gemeindehaus ist fertiggestellt. Damit sind alle Ziele der Spendenaktion 2014 erreicht. Herzlichen Dank allen Spendern und Spenderinnen und den Ehrenamtlichen, die den Raum renovierten.

wieder mit Geld befasst, obwohl es viel spannendere Themen gibt. Aber bevor die Jahresrechnung der Gemeinde zur Einsicht vorgelegt werden kann, muss sie der Kirchenvorstand erst genehmigen. Vorbereitet wurde die Jahresrechnung von Pfarrer Conrad und unserem Kirchenpfleger Herrn Sumfleth. Es ist erfreulich, dass wir mit viel Einsatz und Disziplin ein positives Ergebnis erzielen konnten. Hier der Dank an alle, die dabei mitgeholfen haben.

Dass alle mithelfen, das ist auch der Gedanke unseres Mitmachfestes. Der Kirchenvorstand hatte ja vor einigen Jahren beschlossen, das Gemeindefest zukünftig als Mitmachfest zu gestalten. So lässt sich am besten Gemeinschaft erleben. Nach einem verregneten Fest und einem Fest mit extremer Hitze hofften wir nun auf ein trockenes Fest mit angenehmen Temperaturen. Aber auch, wenn alle mitmachen sollen, müssen wir darüber nachdenken, ob wir etwas vergessen haben. Aber vergessen wird immer was ...

I. Langer

AUS DEM JUGENDAUSSCHUSS

Beständig ist der Wandel... Bei unserer Jugend tut sich immer irgendwas. Neue stoßen zum Team - aktuell befinden sich fünf unserer diesjährigen Konfirmanden in der Ausbildung zum Jugendleiter - andere müssen ihr Engagement bei uns aus schulischen oder beruflichen Gründen beenden. In unserem Jugendausschuss mußten Bea Blank und Lensa Roswadowski ihr Amt niederlegen - sie verlassen uns im Sommer - neu in den Jugendausschuss gewählt wurden Felix Betschard und Saskia Pohl.

Jugendküche muss renoviert werden... Die alte Küche im Jugendkeller ist draußen. Ein Wasserschaden hat sie leider völlig unbrauchbar gemacht. Das Holz der Küchenschränke war völlig aufgequollen und fing schon an unangenehm zu riechen. Jetzt ist der Küchenraum also leer, soll einen neuen Anstrich bekommen, auch eine andere Lichtlösung ist in Planung und im Herbst wird eine neue Küche besorgt und eingebaut.

Seniorenachmittage:

Mittwoch, den 28. September 2016, um 15.00 Uhr, Thema: "Schokolade macht glücklich-aber wen?", Frau Gabriele Schredl aus dem Weltladen Ingolstadt referiert. MK im Gemeindefaal

Besuchsdienst: Regine Schenn-Gehann (Leitung), Tel. 0841/62627
Unser nächstes Treffen ist am Dienstag, den 27.09.2016, um 18.00 Uhr im Turm der Markuskirche. Interessierte sind herzlich willkommen.

Jugendgruppe: Mi. 18 Uhr, MK-Turm

Frauengymnastikkreis: Mo. 19.00 Uhr, GH

Good News-Gospelchor: Mo. 18.30 Uhr, MK

Kirchenchor: Mi. 20.00 Uhr, Mennoniten, Eigenheimstr. 18-20

Querflötenensemble: Kontakt Frau Maurer, Tel. 0841/9932019

Posaenchor: Mittwoch 19.30 Uhr, MK

Büchereiöffnungszeiten (GH):

Dienstag 16-17 Uhr,
Donnerstag 19-20 Uhr,
Freitag 15-17 Uhr,
Sonntag 18-19 Uhr
im August nur Donnerstag 18.30-20 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste von St. Markus finden Sie in der Mitte des Mantelbogens.

KONTAKT

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983
Geöffnet: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr
Petra Schwarz und Anke Kissing
pfarramt@markus-ingolstadt.de
<http://www.markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Axel Conrad: 0841/931 99 85
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0179 / 9 47 43 17
Pfarrerin Julia Conrad: 0841/93 15 91 72

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,
Tel. 0841/626 27 (mit AB),
Münchener Str. 36
Sprechstunden: Mo 11-12 Uhr, Do 11-12 Uhr
(und nach telefonischer Vereinbarung)
regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Gisela Karlin, Tel. 0170/359 06 77
Mesnerin: Lydia Titz
Hausmeister: Roland Hirsch
Kindergarten: Leiterin Petra Lenhardt,
Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,
Tel. 0841/652 12, Sprechstunde Mo 14-16h
kindergarten@markus-ingolstadt.de



Evangelische öffentliche Bücherei

VIEL ENGAGEMENT IM LETZTEN SCHULJAHR IN UNSERER BÜCHEREI



Übergabe der Kollekte des Literaturgottesdienst von Euro 200,00 als Spende an die Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge, die Herr Motz ehrenamtlich betreibt.



Im August ist die Bücherei nur donnerstags geöffnet von 18.30 - 20.00 Uhr. Ab September gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten.



„Zukunftswerkstatt Bücherei“: Im Juni nahm das Büchereiteam an einen Samstag unter der Moderation von Pfr. Jacobasch unsere Büchereiarbeit kritisch unter die Lupe und schmiedete Pläne für die Zukunft: Verbesserung der internen Kommunikation und der Öffentlichkeitsarbeit, Renovierung der Räume, Einsatz neuer Medien, Angebote für Schule, Ansprechen von neuen Lesern, Erweiterung unseres Teams; diese Themen wurden auch in der Mittagspause intensiv diskutiert.

„FAMILIENKRIPPEN UND MEHR“ KRIPPEN GESUCHT

Unter dem Motto „Familienkrippen und mehr“ planen wir am Wochenende des ersten Advents eine Krippenausstellung im Gemeindehaus St. Markus in Kothau/Ringsee. Von einfachen Familienkrippen bis zu ausgefeilten Werken von Krippenbauern sollen die Exponate gehen. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe. Wenn Sie eine Krippe besitzen und bereit sind, diese für ein Wochenende auszustellen, melden Sie sich doch bitte im Pfarramt St. Markus (Kontakt siehe links). Am Samstagvormittag baut jeder seine Krippe auf und am Sonntagabend wieder ab, so dass die Krippen in der Advents- und Weihnachtszeit den Familien zur Verfügung stehen.



Orientalische Krippe von Paul Nosse, ausgestellt 2015 in der Markuskirche